

2014



Jahresbericht



Jahresbericht

NEIA – Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.

2014

Vorwort

Liebe Mitglieder und Förderer von NEIA e.V.,

im achten Jahr unseres Bestehens haben wir wieder einen wichtigen Beitrag für unsere Partner vor Ort in Ghana, Namibia und Uganda leisten können. Möglich war dies, weil uns unsere Unterstützer fast 160.000 Euro und damit noch einmal deutlich mehr als im Vorjahr zur Finanzierung der Projekte anvertraut haben. Ein großartiger Vertrauensbeweis, der uns verpflichtet!

2014 war für Afrika ein Jahr der besonderen Herausforderungen. Während die Ebola-Epidemie in Sierra Leone, Liberia und Guinea eine große Anzahl Opfer und unsägliches Leid fordert, sind wir gefragt worden, ob NEIA e.V. sich gegen Ebola engagieren wird. Das ist aber nicht angedacht, da wir uns aufgrund unserer auf Philosophie, unserer schlanken Organisation und unserer finanziellen Ausstattung, auf die Unterstützung unserer Projekte in Namibia, Ghana und Uganda konzentrieren müssen. Akute Nothilfe kann NEIA e.V. nicht leisten, dies überlassen wir den darauf spezialisierten Organisationen.

Auch in 2014 haben die Projektkoordinatoren von NEIA e.V. wieder viele der von uns unterstützen Projekte vor Ort auf eigene Kosten besuchen können: in Ghana das *Chereponi Women Empowerment* (im August und Oktober) sowie in Uganda das *Home of Hope* (im Januar) und die *Schulen in Kaitisya und Kalagi* (von August bis Oktober).

Über unsere Aktivitäten haben wir regelmäßig in unseren Social Media Kanälen auf Facebook und Youtube und auf unserer Webseite berichtet. Flankiert wurde unsere Öffentlichkeitsarbeit erstmals durch einen Vortrag über *BEN Namibia* in der IHK Frankfurt sowie erneut durch zwei Newsletter und fünf überregionale Zeitungsartikel.

Wir danken unseren Projektverantwortlichen und Aktiven, unseren 121 Mitgliedern, sowie unseren vielen Unterstützern und Unterstützerinnen. Ohne euch könnte NEIA e.V. nicht arbeiten!

Im Namen des Vorstands

Jörg Bauer, Vorsitzender

Einnahmen und Ausgaben

Wie setzen sich die Einnahmen zusammen?

Einnahmen in €	
Spenden	121.714,97
Patenschaften	33.860,00
Mitgliedsbeiträge	3.312,76
Gesamt	<u>158.887,73</u>

Insgesamt sind die Einnahmen um 22% gegenüber 2013 gestiegen und haben somit erneut einen Rekordwert erreicht.

Die Patenschaften sind Dauerspenden, die regelmäßig für die Kinder des *Home of Hope* in Uganda eingehen. Sie decken die Grundversorgung (Lebensmittel, Gesundheit etc.) und Ausgaben für Bildung (Schulgelder, Uniformen, etc.) der Kinder ab.

Die Mitgliedsbeiträge sind eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zu den Spenden planbar und ohne Zweckbindung flexibel einsetzbar sind. Der durchschnittliche Beitrag betrug in 2014 circa 27 Euro p.a.

Einnahmen und Ausgaben

Wie setzen sich die Ausgaben zusammen?

Ausgaben in €	
Projektzuschüsse	120.785,36
Verwaltungskosten (inkl. Marketing)	328,26
<u>Gesamt</u>	<u>121.113,62</u>

Die Projektzuschüsse lagen in 2014 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt wurden rund 120.800 Euro an die Projekte ausgeschüttet. Die Details zur Mittelverwendung werden in den nachfolgenden Projektberichten dargestellt.

Verwaltungskosten

Verwaltungskosten im Detail in €	
Homepage	35,88
Portokosten	70,00
Kontoführungsgebühren	170,70
Marketing	51,68
<u>Gesamt</u>	<u>328,26</u>

Die Verwaltungskosten lagen bei rund 328 Euro und wuchsen mit 16% unterproportional im Vergleich zu den Einnahmen.

Dadurch konnten wir den Anteil der Verwaltungskosten mit 0,2% der Gesamtausgaben zum Vorjahr konstant halten. Hierbei sei auch angemerkt, dass die Projektkoordinatoren, Vorstände und weitere Aktive (z.B. Design der Webseite und Flyer) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

Projekte



Die meisten Fahrradmechaniker in Namibia sind Frauen



Die Fahrräder sind in Lüderitz angekommen!



Die Freiluftwerkstatt in Lüderitz

Monthly Narrative Report	
Month and year:	06 2014
BEC name:	LÜDERITZ BICYCLE SHOP
Prepared by:	
Contact number:	081 3936 478
<p>HIGHLIGHT OF THE MONTH What special activities has your business done this month? Any event? Any major change in the BEC's administration? Any relevant meeting? Have you had any changes in staff members? Any interesting success stories you would like to share with us?</p> <p>March/April - Getting the training how to maintain and repair the bicycle just in short time and good using the right spanners to the bike. - No errors was done. - We did not make any change in the BEC. - Mr Leonard and Mrs Kaulunge held meeting with us on March just for advising and motivate us on future. - We try to talk and advise each other as staff members to take this business seriously and carefully too. - We would like to say thanks for what you did to us if brought the kind of business to us we are now out of street.</p> <p>CHALLENGES AND SOLUTIONS What challenges have you faced in your business this month? What solutions are you planning to implement to address these challenges?</p> <p>May month: Is where we start with slow down of customer. - We planning to selling at very low price as a sale special to get a difference. - Customers demanding small kids's bicycle, we cannot order them because of the space is not enough. - We plan just to ask the spanners to separate us the old empty container to store our small kids's bicycles and by the bicycle which are already fixed, for not get damage again, and we going to do our work inside not in the Sunny like these 06 months past.</p>	

Teil des Monatsbericht Juni 2014

Bicycling Empowerment Network Namibia (BEN Namibia)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2013	1.220,00
Zweckgebundene Einnahmen	2.300,00
Zuschuss (freie Vereinsmittel)	500,00
Ausgaben	1.730,00
Saldo Projektmittel 31.12.2014	<u>2.290,00</u>

In 2014 konnte NEIA e.V. erneut den Aufbau eines weiteren *Bicycle Empowerment Center* (BEC) in Benguela, dem ehemaligen Township der Hafenstadt Lüderitz, unterstützen. NEIA e.V. übernahm die Finanzierung der Ausbildung der Mechanikerinnen, während die Fahrräder und der Container von Bicycles for Humanity Perth (Australien) bereitgestellt wurden. Das Grundstück, auf dem die Werkstatt angesiedelt wird, gehört zu der lokalen Gruppe der Rotarier in Lüderitz.

Ende 2014 hat *BEN Namibia* somit insgesamt 33 BECs im ganzen Land aufgebaut, über 110 Arbeitsplätze geschaffen, 320 Mechaniker ausgebildet und 38.700 gebrauchte Fahrräder nach Namibia importiert.

Für 2015 plant *BEN Namibia* den Aufbau von Fahrradwerkstätten in Chettu und Grootfontein. Mit Hilfe unserer Unterstützer und Partner strebt NEIA e.V. an, auch den Aufbau dieser sinnvollen Projekte finanziell zu unterstützen.



Das Team von BEC Lüderitz mit Michael Linke

Projekte



Seit sieben Jahren gibt es nun das Home of Hope



Bau des neuen Speisesaals



Die Kinder begrüßen Julia mit Begrüßungsliedern...



... und traditionellen Tänzen

Home of Hope (Vvumba, Uganda)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2013	9.846,70
Einnahmen	77.482,42
Zuschuss aus freien Vereinsmitteln	0,00
Ausgaben aus Projektmitteln	55.290,50
Saldo Projektmittel 31.12.2014	<u>32.038,62</u>

Anfang 2014 konnte dank der Spendengelder das Nachbargrundstück des *Home of Hope* erworben werden. Somit können nun 2 Hektar Grund bewirtschaftet werden. Für die auf dem Gelände des *Home of Hope* lebenden Ziegen, Hühner und Schweine konnten neue Ställe gebaut werden. Der Eigenanbau und die Viehhaltung ermöglichen eine weitestgehend ausgewogene Ernährung der Kinder. Neben laufenden Kosten für Lebensmittel, Schulgelder und Schulausstattung wurden die Spenden auch für den Bau eines neuen großen Speisesaals verwendet. Somit kann die ganze „Home of Hope Familie“ ihre Mahlzeiten künftig zusammen an Tischen und Bänken einnehmen.

Im September 2014 wurde zum siebenjährigen Bestehen des *Home of Hope* ein großes Fest gefeiert. Im vergangenen Jahr fand darüber hinaus die Überprüfung des Home of Hope durch den sogenannten Probation Officer statt, der für die Überprüfung des Wohlergehens der Kinder und Jugendlichen im District des Home of Hope zuständig ist.



Eine Familie: Jovia hilft Grace beim Kochen

Projekte

Schulbau in Uganda (nahe Mbale, Uganda)



In Kaitisya gibt es Schulbücher...



... einen Speisesaal...



... und ein großes Schulfest



Die Sky Standard Nursery & Primary School in Kalagi...



...erhielt als neues Teilprojekt von NEIA e.V. ein erstes, neues Schulgebäude

Saldenübersicht in €

Saldo Ende 2013	2.541,55
Einnahmen	66.884,54
Zuschuss aus freien Vereinsmitteln	2.000,00
Ausgaben aus Projektmitteln	57.995,54
<u>Saldo Projektmittel 31.12.2014</u>	<u>13.430,55</u>

In der *Kaitisya Nursery & Primary School* unterrichten mittlerweile zehn feste Lehrkräfte (+3) rund 450 Kinder (+250). Neben den drei Vorschul- gibt es jetzt 5 Grundschulklassen (+2). Der im Dezember 2013 begonnene Bau des Grundschulgebäudes mit vier Klassenzimmern wurde fertiggestellt und ein Blitzableiter montiert. Auch der Neubau des Speisesaals und der Küche incl. Lehmofen und Lagerraum wurde fertig gestellt. Um mehr Platz zu schaffen wurde das Toilettenhaus für das Personal hinter den Grundschulneubau umgesiedelt. Das gesamte Schulgelände ist in 2014 umzäunt und mit einem Eingangstor versehen worden, um eine höhere Sicherheit der Schüler zu gewährleisten und den Anforderungen des Ministeriums Folge zu leisten. Seit 2014 wird die Schule durch die Einnahmen aus einer Ziegenfarm mit 30 Ziegen unterstützt. Mit Hilfe der Spendengelder konnten außerdem neue Schuluniformen, Schultische und -bänke, ein Schreibtisch für das Büro sowie Tore für das Fußballfeld angeschafft werden. Im August wurden diese zahlreichen großen Veränderungen zum ersten Mal mit einem großen Schulfest gefeiert.

In Kalagi wurde mit der Erweiterung der bereits bestehenden *Sky Standard Nursery & Primary School* als neuem Teilprojekt von Schulbau in Uganda begonnen. Mit Hilfe einer privaten Großspende konnte Land gekauft werden, auf dem kurz darauf vier neue Klassenzimmer sowie Toilettengebäude entstanden sind.

Projekte

Chereponi Women Empowerment Project (Chereponi, Nord-Ghana)



Alex zu Besuch auf dem Feld in Jakpa



Die Frauen danken Julia mit traditionellen Geschenken



Die Frauen des CWEP in der Community Jakpa



Sojabohnen für die Frauen des CWEP

Saldenübersicht in €

Saldo Ende 2013	259,21
Einnahmen	2.970,00
Zuschuss aus freien Vereinsmitteln	900,00
Ausgaben aus Projektmitteln	2.769,32
Saldo Projektmittel 31.12.2014	<u>1.359,89</u>

Für das *Chereponi Women Empowerment Project* (CWEP) konnte in 2014 die Anzahl der teilnehmenden Frauen auf 300 verdoppelt werden. Im August und September waren die Projektkoordinatoren Julia und Alex vor Ort und haben erstmals alle am Projekt teilnehmenden Frauen in einem Register erfasst. Auch die Anzahl der Kinder wurde erhoben wodurch klar wurde, dass das CWEP neben 300 Frauen zusätzlich über 1300 Kinder unterstützt – insgesamt profitieren also fast 2000 Menschen direkt von dem Projekt!

Mit Unterstützung von NEIA e.V. konnten alle Frauen im CWEP für ein ganzes Jahr krankenversichert werden. In 2015 wird es den Frauen voraussichtlich möglich sein, diese wichtige Versicherung erstmals aus ihren neu generierten Einnahmen selbst zu tragen.

Obwohl die Anzahl der Frauen, die einen Mikrokredit zum Anbau von Sojabohnen ausgezahlt bekommen haben, über das Jahr 2014 sukzessive gestiegen ist, besteht auch weiterhin ein großer Bedarf an weiteren Spendenmitteln. Es gibt in den mittlerweile vier Communities noch viele Frauen, die auf eine Aufnahme in das Projekt warten, außerdem wird nach wie vor auf die Anschaffung eines eigenen Traktors gespart.

Projekte

Royal Seed Needy Home (Odupong Ofakour, Ghana)



Das RSNH wächst



Die Klassenräume wurden neu gebaut und aufgestockt

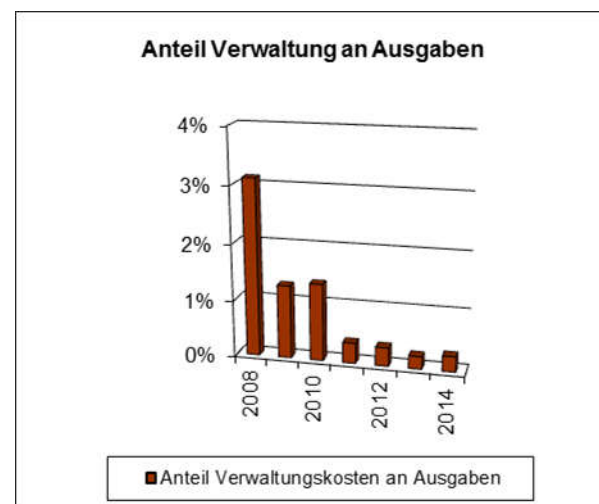
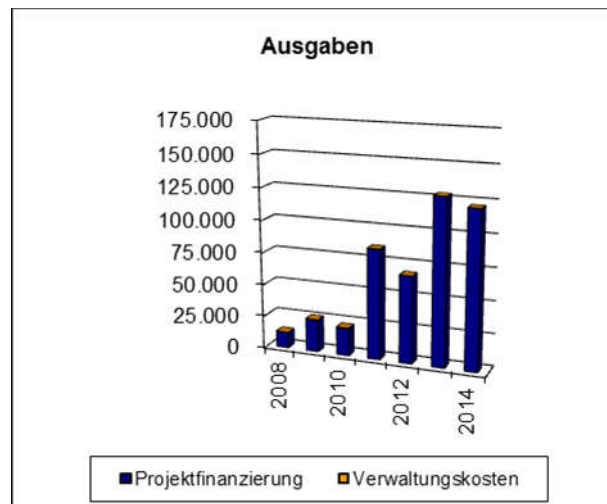
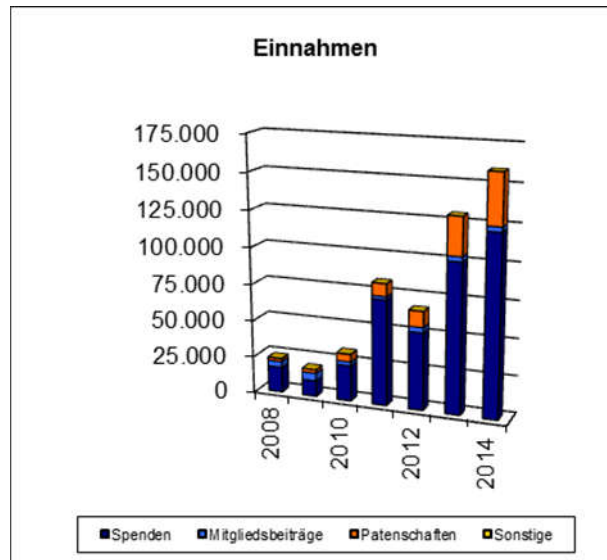


Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2013	3.513,77
Einnahmen	3.505,00
Zuschuss aus freien Vereinsmitteln	0,00
Ausgaben aus Projektmitteln	3.000,00
Saldo Projektmittel 31.12.2014	<u>4.018,77</u>

Das *Royal Seed Needy Home (RSNH)* benötigte die Unterstützung von NEIA e.V. in 2014 in erster Linie zur Versorgung der circa 120 im Kinder mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs.

Für 2015 ist weiterhin der Bau eines neuen großen Hauses für die Separierung von Schule und Unterkünften geplant, wie dies langfristig von den ghanaischen Behörden gefordert wird. Die dazu nötigen erheblichen finanziellen Mittel sind aber noch nicht vorhanden.

Entwicklungen im Überblick



Die für NEIA e.V. so wichtige Balance zwischen den projektbezogenen Ausgaben und den entsprechenden Einnahmen zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2014 sichergestellt werden. Das Vermögen des Vereins zum 31.12.2014 ist auf 58.098 EUR gestiegen (davon 9% zweckungebundene Mittel).

Es bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Wir dürfen nicht vergessen, dass rund 150 Kinder im *Royal Seed Needy Home* (Ghana) und *Home of Hope* (Uganda) sowie etwa 600 Schulkinder in Uganda auf eine langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal z.B. krisenbedingt eine Zeit lang deutlich zurückgehen sollte.



“Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern” (Afrikanische Weisheit)